

Mobilität für Menschen

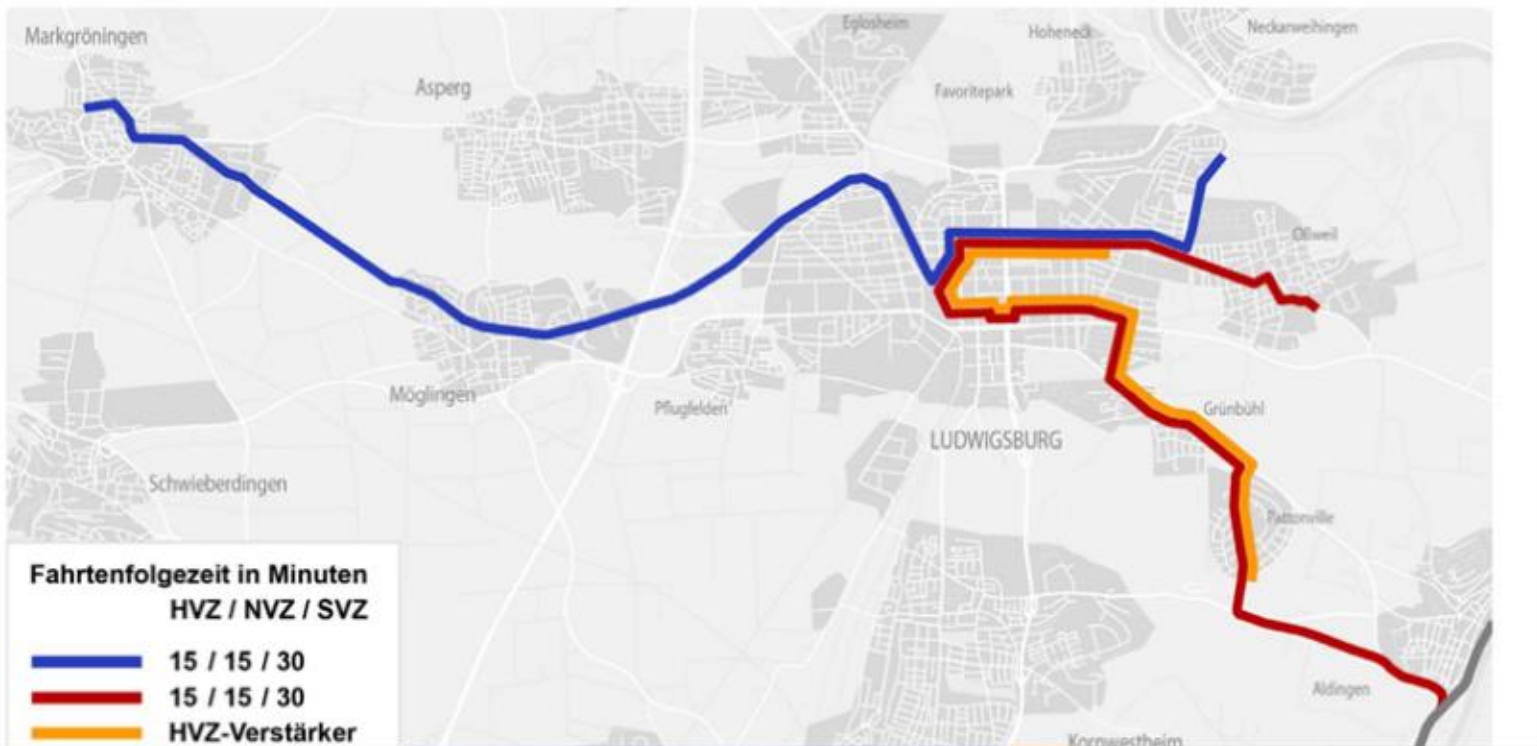
Stufenplan für die Umsetzung der Stadtbahn Ludwigsburg
Reaktivierung Markgröningen – Ludwigsburg als 1. Stufe

Matthias Lieb, VCD-Landesvorsitzender

- Die Bahnlinie Ludwigsburg – Markgröningen wurde 1916 als eine der letzten Bahnlinien im Königreich Württemberg eröffnet
- Eine mögliche Fortsetzung nach Enzweihingen wurde berücksichtigt: *Die Lage des Bahnhofs Markgröningen ist den Wünschen der Vertreter der Stadtgemeinde entsprechend mit Rücksicht auf die Kosten und auf die Möglichkeit einer günstigen Weiterführung der Linie gegen Enzweihingen in etwa 900 m Entfernung von der Mitte der Stadt [...] angenommen* (Gesetzentwurf, Beilage 35 v. 1. Mai 1911, Württ. Zweite Kammer)
- Schon Ende der 1950er Jahre wurde der Personenverkehr weitgehend „verkräftet“, d.h. auf Busse verlagert
- 1975 wurden die letzten beiden Personenzugpaare eingestellt
- Seit rund 30 Jahren gibt es Bemühungen, die Strecke für den Personenverkehr zu reaktiveren
- 24.10.2018 gemeinsame Verständigung zur Realisierung einer Niederflurstadtbahn mit schnellstmöglicher Reaktivierung Bahnstrecke Ludwigsburg-Markgröningen als Stadtbahn-Vorlaufbetrieb

Stadtbahn Ludwigsburg Zielzustand

Mitfall 1 - Niederflurnetz mit 2 Durchmesserlinien



Entwicklung der Einwohnerzahlen

Jahr	Markgröningen	Möglingen
1961	8.387	3.753
2019	14.799	11.369
Delta	76%	203%

Seit Verlagerung des
Personenverkehrs von der
Schiene auf die Straße
starker Einwohnerzuwachs

Wohnort	Arbeitsort	Pendler
Markgröningen	Stuttgart	1 269
Markgröningen	Ludwigsburg	1 022
Markgröningen	Möglingen	186
Möglingen	Ludwigsburg	1 145
Möglingen	Stuttgart	1 128
Möglingen	Markgröningen	210

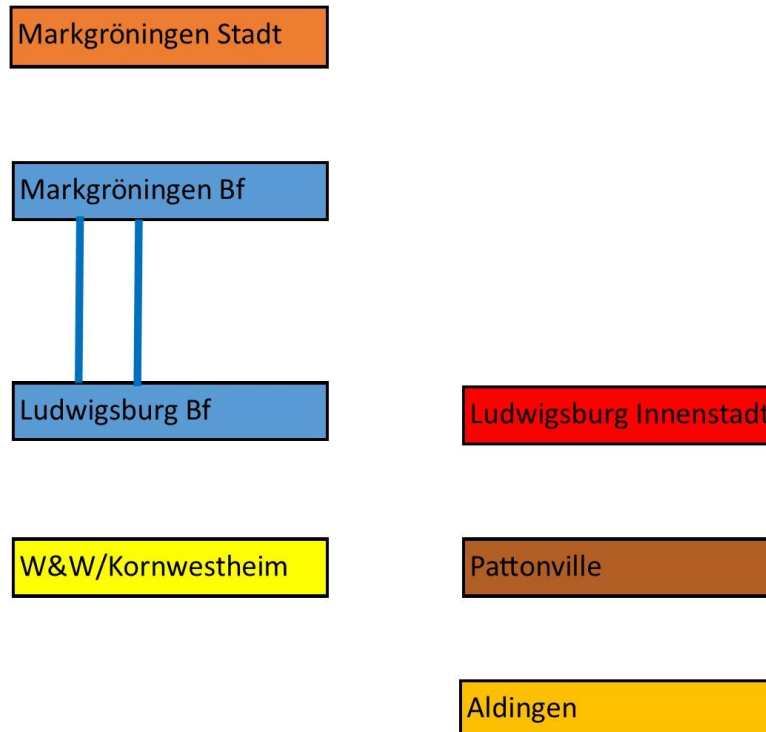
Pendlerstrom nach Stuttgart
in Summe stärker als nach
Ludwigsburg;
Stuttgart und Ludwigsburg
sind das Ziel von 69% der
Auspendler der beiden Orte

- Pariser Klimaziele: Bund will Verdoppelung der Fahrgastzahlen auf der Schiene
 - Bund erhöht Bundesförderung für Reaktivierung von Eisenbahnstrecken des Bundes auf 90%
 - Investitionsbeschleunigungsgesetz des Bundes (Entwurf) vereinfacht Reaktivierung/Elektrifizierung von Bahnlinien (keine Planfeststellung für kleine Elektrifizierungen)
 - Land fördert Reaktivierungen durch Übernahme der Betriebskosten für die ersten 100 Kilometer reaktivierter Bahnlinien
 - Güterverkehr auf der Schiene soll gestärkt werden
- => noch nie so gute Rahmenbedingungen für die Reaktivierung der Strecke, geringe Bau- und Folgekosten für die Anlieger-Gemeinden

- Hohe Pendlerzahlen nach Stuttgart zeigen die Notwendigkeit der Einführung der Strecke in den Bahnhof Ludwigsburg auf (Minimierung Umsteigezeiten auf RE/S-Bahn nach Stuttgart)
- Stufenweise Umsetzung der Stadtbahn (Großprojekt 215 Mio. € Kosten) notwendig, Förderfähigkeit eines Stufenplans mit Fördergeber klären
- Beschluss zur schnellstmöglichen Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Ludwigsburg – Markgröningen ist auch umzusetzen
- Die DB Netz AG als Eigentümerin der Strecke ist bereit, die Strecke gemeinsam mit dem Landkreis und den Kommunen zu entwickeln – dieses Angebot sollte angenommen werden, statt noch länger Zeit mit Gesprächen über eine Streckenübernahme durch den Landkreis zu verlieren
- Seit 2019 liegt eine Fahrplanstudie von DB Netz für die Strecke vor
- Diese Fahrplanstudie ist zwingend durch eine Fahrplanrobustheitsprüfung zu ergänzen (seit 2019 bekannt). Diese Untersuchung ist kurzfristig zu beauftragen und umzusetzen!
- Die Stadtbahn kann stufenweise realisiert werden
- EBO-Strecke sichert Güterverkehr Lotter und bietet weitere Optionen für Güterverkehr auf der Schiene

Nachstehend wird ein Stufenplan zur Realisierung der Stadtbahn LB vorgestellt

Stufe 1: Reaktivierung Eisenbahnstrecke Ludwigsburg Bf – Markgröningen Bf

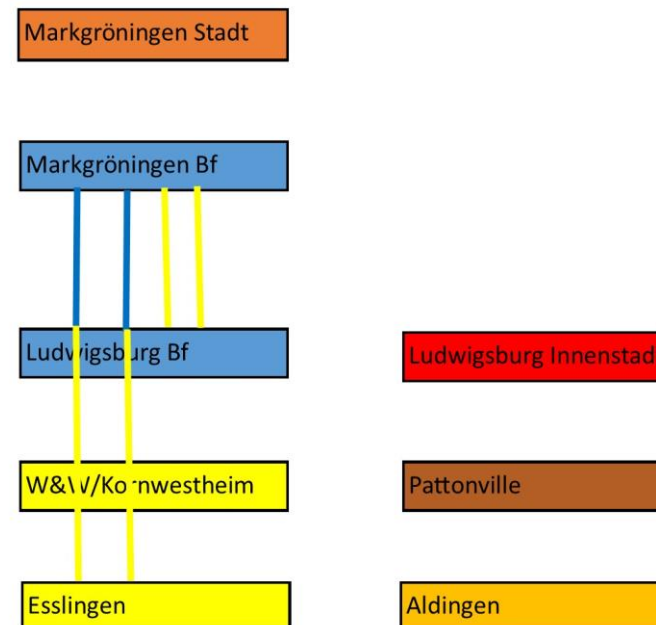


Stufe 1: Reaktivierung Eisenbahnstrecke Ludwigsburg Bf – Markgröningen Bf

- Neubau der (planfestgestellten) Brücke vor Markgröningen
- Elektrifizierung Ludwigsburg Bf – Markgröningen Bf mit DB-Stromsystem
- Erneuerung der Bahnübergangssicherungen
- Stationen Bf Ludwigsburg, LB West, Waldäcker, Möglingen Sonnenbrunnen, Möglingen Bf, Markgröningen Bf
- Vorlaufbetrieb mit Eisenbahnfahrzeugen (ggf. 2-System-Stadtbahnen)
- Betrieb im 30-Minuten-Takt

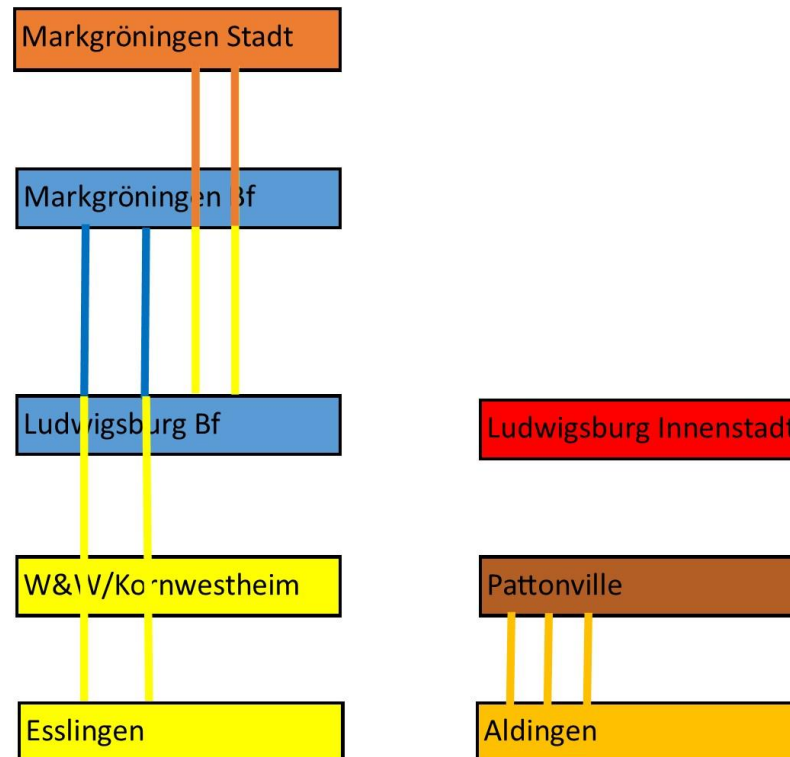
Stufe 2: 15-Minuten-Takt und Anbindung W&W/Weiterführung bis Esslingen

- Herstellung zusätzlicher Kreuzungsmöglichkeiten zur Taktverdichtung auf 15-Minuten-Takt
- Verlängerung der Linie bis Kornwestheim, Infrastrukturausbau Kornwestheim
- Anbindung W&W mittels neuer Station
- W&W-Verlagerung bis 2023!
- rasche Realisierung nötig
- Markgröningen Bf als Endpunkt der geplanten S11 von Esslingen



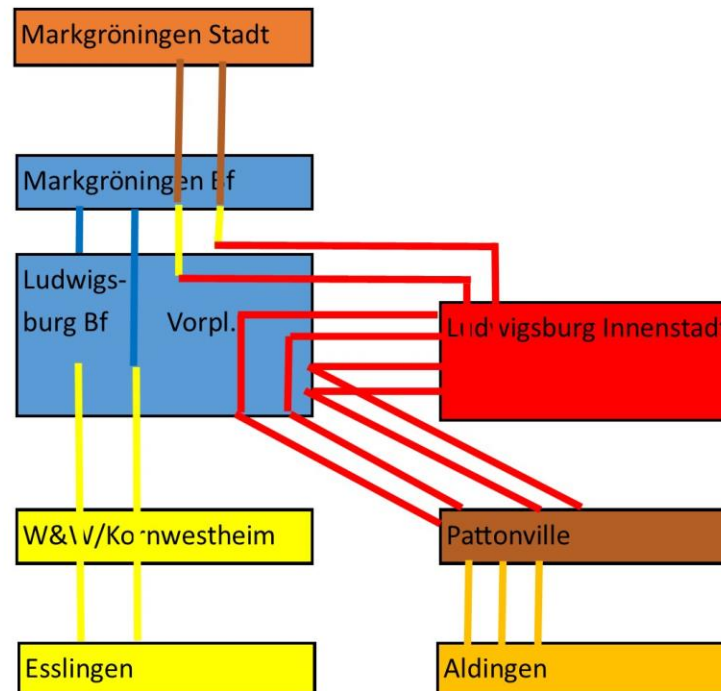
Stufe 3: Verlängerung bis Markgröningen Innenstadt/Abschnitt Pattonville

- Verlängerung der Strecke in Markgröningen bis Innenstadt
- Betrieb mit 2-System-Fahrzeugen (Stadtbahn)
- SSB-Stadtbahn Aldingen - Pattonville



Stufe 4: Innenstadt-Strecke Ludwigsburg

- Innenstadt-Strecke Ludwigsburg mit Unterquerung Bahnlinie und Einfädelung in Streckengleis nach Markgröningen
 - Betrieb mit 2-System-Stadtbahnen auf dem Gesamtnetz der Stadtbahn
 - zusätzlich EBO-Fahrzeuge
- Markgröningen Bf – Ludwigsburg Bf – W&W/Kornwestheim - Esslingen



Fazit und nächste Schritte

Mit dem vorgestellten Stufenplan wird das Zielkonzept der Stadtbahn Ludwigsburg gemäß der gemeinsamen Verständigung von 2018 umgesetzt.

Mit der Aufspaltung in zwei Äste (EBO-Betrieb Markgröningen Bf – Ludwigsburg Bf – W&W – Kornwestheim – Esslingen sowie BOStrab-Betrieb Markgröningen Stadt – Ludwigsburg Innenstadt) können die Verkehrsströme bestmöglich umsteigearm abgebildet werden.

Nächste Schritte:

Mit Fördergebern ist Förderfähigkeit Stufenplan abzustimmen

Für den genauen Infrastrukturbedarf ist umgehend eine Fahrplanrobustheitsprüfung zu beauftragen (möglichst noch vor Gründung Zweckverband).

Mit dem Streckeneigentümer DB Netz AG ist eine Vereinbarung über die gemeinsame Umsetzung zu schließen (Landratsamt/Zweckverband – DB Netz).

Im Winter 2020/2021 ist der Freischnitt der Gleisanlage von Lotter bis Markgröningen vorzunehmen, um die Bildung eines Biotops zu vermeiden

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!

Matthias Lieb
Diplom-Wirtschaftsmathematiker
Vorsitzender
VCD Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart
Matthias.lieb@vcd-bw.de
bw.vcd.org